



Medienmitteilung

17. Februar 2017

Generalversammlung der EVN Energieversorgung Nikolai AG in Embd

Neuwahlen in den Verwaltungsrat

Die EVN Energieversorgung Nikolai AG (EVN) versorgt auf den Gebieten der Gemeinden St. Niklaus und Embd 2'100 Kunden mit elektrischer Energie. Am 17. Februar 2017 schloss die EVN das Geschäftsjahr 2015/2016 mit der ordentlichen Generalversammlung in der Burgerstube von Embd ab. Die Generalversammlung wählte Paul Biffiger, Alain Bregy und Michel Schwery wieder in den Verwaltungsrat. Beat Bumann, Gemeinderat von Embd, Markus Sarbach, Vizepräsident von St. Niklaus, und Josef Truffer, Gemeinderat von St. Niklaus, wurden neu als Verwaltungsräte der EVN gewählt. Sie treten in die Nachfolge von Gaby Fux-Brantschen, Werner Andenmatten und Alex Bumann. Als neuen Präsidenten des Verwaltungsrates wählten die Aktionäre Paul Biffiger, Gemeindepräsident von St. Niklaus. Vizepräsident ist wie bisher Michel Schwery, Direktor der EnAlpin AG.

Durchschnittlicher Strompreis von 19.12 Rappen pro Kilowattstunde

Der Stromverkauf der EVN vom 01. Oktober 2015 bis 30. September 2016 betrug insgesamt rund 10.7 Millionen Kilowattstunden. Der durchschnittliche Strompreis von 19.12 Rappen pro Kilowattstunde war nochmals rund 1.8% tiefer als im Vorjahr. Dieser Gesamtpreis besteht aus den Aufwänden für Energie (ca. 26%), Netznutzung (ca. 59%) und Energiegebühren (Kostendeckende Einspeisevergütung KEV und Systemdienstleistungen an Swissgrid, sowie Konzessionsgebühren an die Gemeinden, ca. 15%). Der Gesamtstrompreis wird im laufenden Geschäftsjahr 2016/2017 nochmals etwas tiefer liegen als im Jahr 2015/2016.

Verteilnetz und Partner der EVN

Die EVN investierte im Geschäftsjahr 2015/2016 brutto rund 456'000 Franken in ihr Stromnetz. Für Betrieb und Unterhalt wurden rund 253'000 Franken aufgewendet. Mit diesen Massnahmen werden die Sicherheit und der Werterhalt des Netzes und der Anlagen sichergestellt. Das Niederspannungsnetz (400 V) der EVN ist zirka 73 Kilometer lang. Insgesamt sind 36 Trafostationen und 88 Verteilkäben in Betrieb. Der Betrieb und Unterhalt dieses Netzes wird durch die Mitarbeitenden der EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG gewährleistet.

An der EVN sind die Gemeinden St. Niklaus (Anteil 55%) und Embd (10%) sowie die EnAlpin AG (35%) beteiligt. Für die Geschäftsführung sind Beat Abgottspon, Stv. Direktor der EnAlpin AG, Chantal Gwerder-Bumann, Gemeindeganzlistin von Embd, und Roland Bittel, Gemeindeganzreiber/Finanzverwalter von St. Niklaus, zuständig.

Finanzielle Kennzahlen

Bei einem Umsatz von gerundet 3.3 Millionen Franken und einem Betriebsaufwand von 3.2 Millionen Franken wird ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von 131'000 Franken erzielt. Der Jahresgewinn wird mit 76'624 Franken ausgewiesen.

Die Steuern an Bund, Kanton und Gemeinde betragen gerundet 31'000 Franken. Im Weiteren entrichtet die EVN 114'600 Franken als vertraglich vereinbarte Konzessionsgebühr an die Aktionärgemeinden St. Niklaus und Embd.

Beilage:

Geschäftsbericht 2015/2016

Für Fragen sind Ihre Ansprechpartner:

Paul Biffiger, Präsident EVN / Mobile +41 76 388 44 04

Beat Abgottspon, Geschäftsführer EVN / +41 27 945 75 73